

# NACHHALTIGE FERIENANLAGE WIRD MØN STÄRKEN

## DIE FERIENANLAGE IN DER HJELM BUCHT WIRD DEN EINZELHANDEL UND TOURISMUS STÄRKEN UND VIELE NEUE ARBEITSPLÄTZE SCHAFFEN.

„Es ist ein wirklich spannendes Projekt, das der Gemeinde Vordingborg vorgestellt wurde, und wenn es realisiert wird, besteht kein Zweifel daran, dass es den Tourismus und den Einzelhandel nicht nur auf Møn, sondern in der gesamten Gemeinde Vordingborg stärken wird. Das Projekt wird außerdem neue Arbeitsplätze schaffen, sowohl während des Baus als auch durch seine Inbetriebnahme.“

So äußert sich Bürgermeister Mikael Smed über den Plan der Ideengruppe Cliffs of Denmark, eine nachhaltige Ferienanlage mit 497 Ferienhäusern in einem Gebiet an der Hjelm Bucht auf Møn zu errichten, das seit vielen Jahren im Gemeindeplan als Ferienanlage vorgesehen ist.

„Nachhaltigkeit ist nicht nur ein Trend, sondern ein Muss in einer Welt, in der wir tagtäglich vom Klimawandel betroffen sind. Zudem entspricht es dem Ziel der Gemeinde Vordingborg, eine klimafreundliche und umweltfreundliche Gemeinde zu sein, voll und ganz. Eine Ferienanlage, die dem Klimaziel der Vereinten Nationen gerecht wird und sich in einer wunderschönen Umgebung befindet, kann viele Touristen aus dem In- und Ausland anziehen. Somit wird sie uns unserer Vision, die Unterkunftskapazität auf Møn und den Tourismumsatz in der Gemeinde zu erhöhen, einen großen Schritt näher bringen“, sagt Mikael Smed.

Er weist darauf hin, dass es bei der Förderung des Tourismus auf Møn unter anderem darum geht, Arbeitsplätze zu schaffen, was eine wichtige Voraussetzung für die Gewinnung neuer Bürger sein kann, was wiederum zur Stärkung der lokalen Gemeinschaften auf Møn beitragen kann.

Die Gemeinde Vordingborg ist nicht Teil des Projekts. Die Aufgabe der Gemeinde besteht – wie in anderen Fällen von Großbauprojekten – darin, die Planungsgrundlage und Konsultationen vorzubereiten und umzusetzen, die den Weg für den rechtmäßigen Start des Projekts ebnen können.

Bereits auf der nächsten Sitzung des Ausschusses für Planung und Technologie muss daher über die Ausarbeitung eines lokalen Bebauungsplans und eines ergänzenden Gemeindeplans entschieden werden, und hier wird berücksichtigt, dass die Ferienanlage und die Natur zum Vergnügen und Nutzen sowohl der Touristen als auch der ständigen Bewohner sinnvoll zusammenspielen können.

„Møn hat schließlich eine einzigartige Natur, mit Møns Klint als absolutem Juwel. Darüber hinaus ist Møn Biosphäregebiet und Dark-Sky-Gebiet und beherbergt zudem den

Camønoen – Dänemarks freundlichste Wanderroute. Mit einer nachhaltigen und klimafreundlichen Ferienanlage, die die natürlichen Werte respektiert, wird das Paket Møn als fantastischer Ort im Einklang mit der Natur komplett“, sagt Mikael Smed.